

bingen, Guerschin, Hobbema, David de Heem, Emmanuel Meurant, Moucheron, Jerome Mutian, Drizonti, Rembrandt, Ryckaert, Jacques de Roore, Rubens, Jacques Ruysdaal, Jean Steen, Swaenfeld (Herrmann aus Italien genannt), Augustin Tassi (Meister des Claude Lorrain), David Teniers, Lucas van Uden, Verkolie, Waterloo, Wynant und andere berühmte Meister.

Anzeige. Damit Aeltern, die mir ihre Kinder zum Unterricht in der Musik nach Logier's Methode anvertrauen wollen, ihre Einrichtung mit den andern Unterrichtsstunden hiernach treffen können, so habe ich die Ehre bekannt zu machen, daß die Lectionen an den beiden Tagen: Mittwoch und Sonnabend, bereits besetzt sind, und daß ich künftigen Monat eine neue Klasse eröffnen werde, wozu die Tage: Montag und Donnerstag Nachmittags von 4—6 Uhr für Mädchen, und Dienstag und Freitag von 4—6 Uhr für Knaben einstweilen festgesetzt sind. Vom 13. October an nehmen alle Lectionen den Anfang.

A. Bargiel.

Vorläufige Anzeigen werden, in Abwesenheit Herrn Bargiels, im Pianoforte-Magazin angenommen, bei

Friedrich Wieck.

Instrumenten-Anzeige. Kennern und Liebhabern zeige ich hierdurch an, daß stets Pianoforte in Flügel- und Tafelform, ganz solider Bauart und mit vollkommen gutem Ton, bei mir zu finden sind.

Ernst Grosse, Brühl No. 452.

Anzeige. Ich Endesunterzeichneter beehre mich, den hiesigen und auswärtigen geehrten Herren Kaufleuten hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an dem Herrn C. Altstadt die (seither vom Schaffner Herrn Herrmann besorgte) Verladung derer mir zum Transport nach und über Weisensfels, Naumburg und Weimar anvertrauten Güter, übertragen habe. Bei dieser Gelegenheit bitte ich gehorsamst um die Fortdauer des mir bisher geschenkten gütigen Zutrauens, welches ich auch fernerhin durch pünktliche und reelle Handlungsweise zu verdienen und zu erhalten mich bestreben werde. Mein Geschirr ist nach wie vor im Gasthof zum Birnbaum auf der Hainstraße anzutreffen.

Johann Gottlieb Piehler, Fuhrmann aus Naumburg.

E m p f e h l u n g.

Zur kommenden Michaelis-Messe empfehle ich mich mit meinen selbstverfertigten chirurgischen zinnernen Klisirsprizen und Maschienen in allen Arten; auch habe ich nunmehr die schon längst gewünschte Sorte Kindersprizen, welche auch als Muttersprize gebraucht werden können, fertig, welche ich, eben so wie alle meine übrigen Arten Sprizen, wegen der großen Akkuratess, vorzüglich des schönen egalten Zuges, sehr empfehlen kann. Die Preise, welche seit 30 Jahren unverändert standen, sind nach einem neuen Preiscourant, worauf sich alle Sorten meiner Sprizen und Maschienen, so wie auch Lichtformen zu 6, 8 und 10 Stück aufs Pfund, vom bestem Compositions-Zinn befinden, bedeutend herabgesetzt worden. Mein Stand ist, wie früher, auf dem Markte, der ehemaligen Waage gegenüber, in der ersten Budenreihe. Auch bei meinem nunmehrigen Commissionär Herrn J. G. Klett sen., Nikolaistraße Nr. 542, sind einzig und allein alle meine selbstgefertigten Waaren um die, auf dem neuen Preiscourant gestellten billigen Preise, jederzeit zu bekommen. Zugleich empfehle ich mich zum Einkauf von altem Zinn, welches ich nach dem Werthe bezahle.

G. C. Israel Weber, Klisirsprizenfabrikant aus Grimma.